

Protokoll Nr. Z/010/2023

über die Sitzung des Finanz- und Betriebsausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 14.06.2023, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:04 Uhr bis 20:24 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Alexander Kuchenbecker

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Vertreter für Herrn Schulte

Frau Manuela Meyer-Schübli

Frau Christiane Schneider

Herr Ralf Spohn

Herr Edmund Tesch

von der Verwaltung

Herr Jan Prövestmann

Protokollführer

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Andreas Schulte

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/003/2023 vom 15. Februar 2023 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung
Vorlage: Y/2023/199

- 5 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung der konsolidierten Gesamtabstchlüsse der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2018, 31.12.2019 sowie 31.12.2020 - Feststellung der Gesamtabstchlüsse
Vorlage: Y/2023/198
- 6 Sachstand Haushalt 2022/2023
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**
Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
- zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/003/2023 vom 15. Februar 2023 - öffentlicher Teil**
Das Protokoll Nr. Z/003/2023 vom 15. Februar 2023 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig** mit einer Enthaltung genehmigt.
- zu 3 Verwaltungsbericht**
Herr Prövestmann erstattet folgenden Verwaltungsbericht:
- RPA Kassenprüfung**
Gemäß den Vorgaben des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes NKomVG (§ 155 NKomVG) i. V. m. der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung KomHKVO (§ 42 KomHKVO) hat das zuständige Rechnungsprüfungsamt (RPA) die Vornahme von regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen durchzuführen. In der Zeit vom 23.01.2023 bis 03.02.2023 – mit Unterbrechungen – wurde eine unangekündigte Kassenprüfung vom RPA durchgeführt.
Im Gesamtergebnis ist festgehalten, dass der Kassenist- und Kassensollbestand übereinstimmt, die originären Kassengeschäfte ordnungsgemäß erledigt werden, das Kassenwesen grundsätzlich zuverlässig organisiert ist sowie die Liquidität der Gemeinde in der Zeit vom 01. September 2021 bis 31. Januar 2023 sichergestellt war.
- Schlussbescheid Billigkeitsleistungen**
Mit Schreiben vom 27. April 2023 ist der Schlussbescheid zu den Billigkeitsleistungen für das Jahre 2021 eingegangen.
In diesem wurde die Billigkeitsleistung nach der „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zur Unterstützung der von der COVID-19-Pandemie betroffenen öffentlichen Akteure im Tourismus“ endgültig abgerechnet. Nach Prüfung der festgestellten Jahresabschlusszahlen 2021 für die Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH,

die Kurmittelhaus-Therapie Bad Rothenfelde GmbH sowie den Eigenbetrieb Bäderbetriebe wurde die Höhe der Billigkeitsleistung auf 0,00 EUR festgelegt. Entsprechend wurde die in 2021 ausgezahlte Leistung in Höhe von 525.338 EUR Ende Mai 2023 zurück an die NBank überwiesen.

Sanierung und Attraktivierung Kahnteich

Im Mai wurden die Arbeiten zur Sanierung und Attraktivierung des Kahnteiches fertiggestellt. Der Schlamm wurde ausgebaggert und entsorgt, ein Sandfang wurde angelegt, das Ufer und die Böschungen wurden neu angelegt und bepflanzt und es wurde eine Wasserfontäne errichtet.

Bis jetzt wurden etwa 525.000 EUR für die Umsetzung der Maßnahmen ausgegeben. Der Mittelansatz in Höhe von 600.000 EUR kann voraussichtlich eingehalten werden. Ein Budget in Höhe von bis zu 171.000 EUR steht aus dem Sofortprogramm ‚Perspektive Innenstadt‘ zur Verfügung.

Erneuerung Schmutzwasserkanal Am Forsthaus-Kläranlage

Der 1. Bauabschnitt südlich der Straßenkreuzung Am Forsthaus/Am Forstgarten bis Zufahrt Kläranlage wurde bereits 2017 umgesetzt. Die Erneuerung des Kanals von dort bis zum Rechengebäude wurde im 2. Bauabschnitt 2021 durchgeführt.

Durch die Umsetzung dieser 2 Bauabschnitte ist der schadlose Abfluss des Schmutzwassers aus dem Ortszentrum zur Kläranlage gewährleistet.

Für das Jahr 2023 ist die Umsetzung des 3. Bauabschnittes von der Straßenkreuzung Am Forsthaus/Forstgarten bis zum Anschlusschacht in der Grünanlage südlich der L 94 vorgesehen, hierfür wurden Finanzmittel in den Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebes 2023 eingestellt.

Im Rahmen der bereits durchgeführten Planung wurden vom Ingenieurbüro ibt 3 Varianten und Leitungstrassen erarbeitet. Aus diesen 3 Varianten muss nun die technisch und wirtschaftlich beste ermittelt werden.

Auf Grund der hohen Auslastung des Ingenieurbüros wurde - auch vor dem Hintergrund, ein wirtschaftliches Angebot zu erhalten - festgelegt, die Maßnahme auf das Jahr 2024 zu schieben.

Ratsherr Bunselmeyer merkt an, dass der sanierte Kahnteich sehr gut geworden ist und auch entsprechend gut angenommen wird.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, stimmt Ratsherrn Bunselmeyer zu, lobt die neue Ausgestaltung des Kahnteichs und erkundigt sich nach der ausgebaggerten Menge an Schlamm. **Bürgermeister Rehkämper** verweist auf die Endabrechnung, geht aber davon aus, dass nicht so viel Schlamm abgefahren werden musste wie erwartet. Dies wird sich zwar auch positiv auf die Endabrechnung auswirken, aber dafür wird wohl anderes teurer.

Bürgermeister Rehkämper berichtet von einem Telefonat mit dem für den ZOB/WC-Bau zuständigen Architekt Herrn Hawes. Es soll noch ein Termin für eine kleine Eröffnungsfeier gefunden werden.

zu 4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung
Vorlage: Y/2023/199

Herr Prävestmann erläutert den Schlussbericht anhand des Jahresabschlussberichts und der anliegenden Präsentation.

Bürgermeister Rehkämper weist auf ein schwieriges Jahr unter Corona-Bedingen hin sowie auf die nach wie vor bestehende Herausforderung, einen strukturellen Ausgleich im ordentlichen Ergebnis zu erzielen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, erkundigt sich nach dem nicht voll ausgeschöpften Budget der Straßenunterhaltung. **Bürgermeister Rehkämper** weist auf Ausschreibungen hin, die nicht immer das Budget ausschöpfen, sowie auf die vielen Belastungen im Corona-Jahr. Nicht alles konnte abgearbeitet werden.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, geht auf die nicht fristgemäße Aufstellung des Haushaltes ein. **Bürgermeister Rehkämper** greift dieses auf und erinnert daran, dass auch der Landkreis Osnabrück verspätet aufstellt. Und dieser Haushalt hat natürlich auch Auswirkungen auf unseren Haushalt und eine frühzeitige Aufstellung würde uns in dieser Hinsicht nicht unbedingt entgegenkommen.

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück vom 28.04.2023 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt den Jahresabschluss für das Jahr 2021.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der **Jahresüberschuss 2021** in Höhe von 223.168,57 EUR setzt sich zusammen aus dem negativen ordentlichen Ergebnis mit -156.913,43 EUR und dem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis mit 380.082,00 EUR. Das negative ordentliche Ergebnis in Höhe von -156.913,43 EUR soll durch die „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ gedeckt werden. Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 380.082,00 EUR soll in die „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ eingestellt werden.

Die Rücklagen weisen damit zum 31.12.2021 einen Bestand von 1.842.465,14 EUR (ordentliches Ergebnis) und 7.722.771,79 EUR (außerordentliches Ergebnis) aus.

zu 5

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung der konsolidierten Gesamtabschlüsse der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2018, 31.12.2019 sowie 31.12.2020 - Feststellung der Gesamtabschlüsse
Vorlage: Y/2023/198

Herr Prävestmann erläutert die Schlussberichte anhand der Jahresabschlussberichte und der anliegenden Präsentation.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 17 Mio./EUR in den Jahren 2018 bis 2020. **Herr Prövestmann** erläutert, dass dies im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von rd. 14 Mio. beinhaltet. Die restlichen (kleineren) Beträge setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen und sonstige diverse Verbindlichkeiten zusammen.

Bürgermeister Rehkämper verweist auf die rentierlichen Schulden im Abwasserbeseitigungsbetrieb, denen beachtliches Infrastrukturvermögen im Anlagenbereich gegenüberstehen.

Im Bereich des Eigenbetriebes Bäderbetriebe steht den zwar hohen Verbindlichkeiten aber auch das Leuchtturmprojekt Bad Rothenfeldes, die Therme carpesol, gegenüber.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, geht nach den vorgestellten Zahlen davon aus, dass das Projekt „Therme“ aufzugehen scheint und die Rückzahlung planmäßig voranschreitet.

Bürgermeister Rehkämper weist insbesondere auf den beachtlichen Rückgang der Kreditverbindlichkeiten auf null bei der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH hin, da diese von einem sehr hohen Niveau gekommen sind.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kuchenbecker, fragt Bürgermeister Rehkämper, zugleich auch in seiner Funktion als Geschäftsführer der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH, ob, auch im Hinblick auf die vorhandene Überschusrücklage der Gemeinde, nun seitens der Gemeinde mehr gegeben und eine Sanierung des Kurmittelhauses angegangen werden kann. Laut **Bürgermeister Rehkämper** muss beim Kurmittelhaus das Gesamtpaket betrachtet werden. Es müssen mögliche Förderanträge (energetischer Art?), Kredite und auch Art und Umfang möglicher Zuschüsse geprüft werden. Zudem muss priorisiert werden, was alles gemacht werden soll. Hier stehen Projekte wie Kindergärten, Freibad genauso wie das Kurmittelhaus an. Die Frage ist: Was können wir alles wann stemmen?

Ratsherr Tesch gibt zu bedenken, dass nicht alles und schon gar nicht gleichzeitig möglich ist. Große Investitionen stehen an, wozu auch noch ein mögliches Rathaus zu berücksichtigen ist.

Bürgermeister Rehkämper erinnert an die gesetzlichen Vorgaben der Ganztagsbetreuung für die Grundschul Kinder, die eine Aufstockung der Mensa erforderlich machen können.

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften konsolidierten Gesamtabschlüsse für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 werden in den vorliegenden Fassungen auf Basis der Bilanzen zum 31.12.2018, 31.12.2019 und 31.12.2020 und den entsprechenden Ergebnisrechnungen festgestellt.

Von dem Gesamtjahresüberschuss 2018 in Höhe von 2.819.243,22 EUR entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.775,21 EUR auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss – aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten – ein Betrag in Höhe von 127.304,50 EUR in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 2.699.713,93 EUR soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 5.341.480,16 EUR vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 8.041.194,09 EUR ergibt.

Von dem Gesamtjahresüberschuss 2019 in Höhe von 1.610.347,90 EUR entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.185,22 EUR auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss – aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten – ein Betrag in Höhe von 135.544,39 EUR in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 1.481.988,73 EUR soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 8.041.194,09 EUR vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 9.523.182,82 EUR ergibt.

Von dem Gesamtjahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.361.561,72 EUR entfällt ein Jahresüberschuss in Höhe von 19.876,62 EUR auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss – aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten – ein Betrag in Höhe von 138.241,06 EUR in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 2.203.444,04 EUR soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 9.523.182,82 EUR vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 11.726.626,86 EUR ergibt.

zu 6 Sachstand Haushalt 2022/2023

Herr Prövestmann erläutert den aktuellen Sachstand zum Haushalt 2022 und zum ersten Quartal 2023 anhand einer Präsentation.

zu 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsherr Bunselmeyer berichtet von einem gelesenen Beispiel einer Gemeinde, die es geschafft hat, 80 % einer installierten Photovoltaikanlage gefördert zu bekommen. Auch wir prüfen regelmäßig aktuelle Fördermöglichkeiten, sagt **Bürgermeister Rehkämper**.

Der **Vorsitzende, Herr Kuchenbecker**, schließt um 20:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Alexander Kuchenbecker
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Jan Prövestmann
Protokollführer